

HAVANNA NEWS

Desde 1978 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN ÖSTERREICH

HERBST 2019 / WINTER 2020



»VILLA DE SAN CRISTÓBAL DE LA HABANA« DIE STADT HAVANNA WIRD 500 JAHRE ALT

■ **In diesem Jahr**, genauer im November, feiert die Stadt Havanna das 500. Jubiläum ihrer Gründung. Havanna ist eine der ältesten Städte Amerikas. Zum 500. Jahrestag soll alles ganz besonders schön sein. Dafür hat sich die Stadt herausgeputzt, es wird viel gebaut und renoviert. Im November werden in der Stadt verschiedenste Feierlichkeiten zum Jubiläum stattfinden. Schon jetzt weisen überall in der Stadt offizielle Plakate auf das wichtige Ereignis hin.

Jeder kennt diese Stadt, ist ihr Name doch gleichzeitig auch der Name der berühmtesten Cigarren der Welt. Man kann es sich heute kaum noch

vorstellen, aber zu Zeiten, als der Boom der Cigarre begann, also zwischen Mitte und Ende des 19. Jahrhunderts, befanden sich in den Straßen der Altstadt und des Stadtteiles Centro Habana unzählige kleine Cigarrenmanufakturen, Chinchales genannt. Jeder, der sich Tabak besorgen konnte, tat dies und versuchte, daraus Cigarren herzustellen. Damals war die Stadt flächenmäßig noch nicht sehr groß. Havanna bestand nur aus den beiden Stadtteilen Habana Vieja (Altstadt) und Centro Habana (Havanna Mitte), die eine Fläche von ungefähr knapp acht Quadratkilometer umfassen. Was muss es für ein

Gefühl gewesen sein, von Manufaktur zu Manufaktur zu schlendern! Eine Stadt als große Cigarrenfabrik! In manchen Straßen existierten bis zu 15 Manufakturen. Keine andere Stadt dieser Welt ist so eng mit der Cigarre verbunden wie Havanna. Und auch als die kleinen Chinchales weniger wurden, weil große, riesige Fabriken den Torcedores ein sicheres Einkommen verschafften, prägten ebendiese Fabriken das Bild der Stadt. Sie zeugen auch heute noch von der Größe und Bedeutung der Cigarrenindustrie, sind sie doch beinahe Königspalästen an Größe und Schönheit gleich. *Fortsetzung: Seite 4 →*

AKTUELL

3

50 Jahre Trinidad

5TH AVENUE

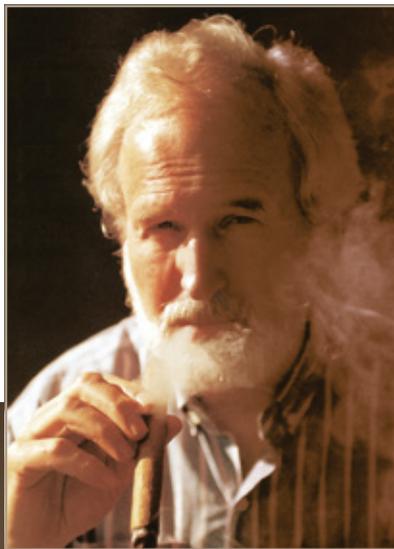
6-7

30 Jahre
»5TH Avenue Products Trading GmbH«

HABANOS-INSIDE

8

Die Marke Quai d'Orsay



**»Havanna ist eine
wunderschöne Stadt, mit einem
ganz besonderen Charme.«**

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **Havanna wird 500 Jahre alt!** Dies ist ein bedeutendes Ereignis, dem die Stadt schon seit vielen Monaten oder gar Jahren ihre ganze Aufmerksamkeit widmet. Dieses Jubiläum muss gefeiert werden und ich freue mich, dass im Rahmen dieses Ereignisses die Stadt in neuem Glanz erstrahlt und an vielen Ecken gebaut und renoviert wird. Havanna ist eine wunderschöne Stadt, mit einem ganz besonderen Charme. Dieser muss erhalten werden, damit ihn auch zukünftige Generationen erleben können. Und die Stadt macht einen Teil unserer Cigarren aus, denn früher und auch heute werden die meisten Cigarren in dieser Stadt gefertigt und verlassen die Insel genau dort, um überall auf der Welt ihre Liebhaber zu finden.

Auf der InterTabac, der weltgrößten Tabakfachmesse in Dortmund, haben wir heuer gemeinsam mit vielen Gästen, darunter auch einigen Trafikanten aus Österreich, das 30jährige Jubiläum der Firma 5THAvenue gefeiert. 30 Jahre arbeiten wir nun bereits mit Cuba zusammen und ich bin froh über diese gute Zusammenarbeit!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano,

Ihr

A handwritten signature in white ink that reads "Heinrich Villiger". The signature is fluid and cursive.

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkar-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 5.000

HÄNDLERSTEMPEL





50 JAHRE TRINIDAD

■ **Heuer begeht auch** die Spitzenmarke Trinidad einen runden Geburtstag. Anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums wird Habanos S.A. deshalb 100 ganz besondere Trinidad-Humidores fertigen lassen. In diesem finden sich 50 Cigarren im erstmals aufgelegten Figurado-Format Gloriosos mit 155 mm Länge und 59er Ringmaß. Die Nummer 1, der beim diesjährigen Festival del Habano versteigerte erste Humidor, erzielte einen Preis von 300.000 Euro.

1969 eingeführt, ist Trinidad so etwas wie die »kleine Schwester« der Marke Cohiba. Genau wie die Cigarren der Marke Cohiba waren die Trinidad jahrzehntelang ausschließlich Staatsgästen vorbehalten. Man konnte sie nicht kaufen, sondern nur geschenkt bekommen, was sie enorm wertvoll machte. Trotzdem ist die Marke Trinidad immer im Schatten der »größeren Schwester« geblieben. Vielleicht liegt es daran, dass Fidel Castros Gunst besonders der Cohiba galt, wie er in einem Interview in den 90er Jahren einmal erwähnte. Auch heute noch werden die Cigarren dieser beiden Marken als diplomatische Geschenke verwendet.

Die Marke Trinidad verdankt ihren Namen einer Stadt: der im 16. Jahrhundert erbauten Stadt La Santísima Trinidad (Die Heilige Dreifaltigkeit). Sie befindet sich an der Südküste Cubas. Mit ihren roten Ziegeldächern, kopfsteingepflasterten Straßen, Plätzen und Treppen zählt Trinidad zu den größten historischen Schätzen Cubas. Im 18. Jahrhundert erblühte die Stadt dank des Zuckerbooms. Als sich das Zuckerrohrgeschäft nach

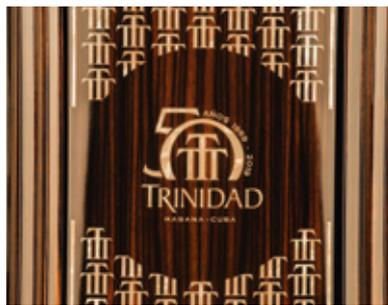
Havanna verlagerte, verlor die Stadt schnell an Bedeutung. Diesem Niedergang allerdings ist es zu verdanken, dass Trinidads Kolonialarchitektur sich so, wie sie war, erhalten hat. 1988 erklärte die UNESCO die Stadt Trinidad zum Weltkulturerbe.

Die Marken Cohiba und Trinidad wurden erst nach der Revolution kreiert. In den Registern von 1958 existiert zwar eine Marke des Namens Trinidad, doch hat sie mit der Marke Trinidad, wie wir sie heute kennen, nichts zu tun. Es handelte sich um eine Zigarettenproduktion.

Käuflich zu erwerben waren die Cigarren der Marke Trinidad erst Jahrzehnte später. Während die Marke Cohiba bereits 1982 auf den internationalen Markt gebracht wurde, mussten Aficionados auf die Trinidad bis 1998 warten. Auch dann gab es sie nur in geringer Menge. Bis 2003 existierte von Trinidad nur ein Format, die Trinidad Fundador.

Obwohl sie in der Länge und dem Aussehen der Cohiba Lanceros ähnelt, ist sie einzigartig durch ihr Ringmaß, das größer ist als das der Lanceros. Vor einigen Jahren ergänzte Habanos die Marke Trinidad um die Formate Trinidad Reyes (Ringmaß 40, Länge 110 mm) und Trinidad Coloniales (Ringmaß 44, Länge 132 mm), kürzlich folgte die Trinidad Vígía (Ringmaß 54, Länge 110 mm).

In Kürze soll es drei weitere Formate geben: die Trinidad Topes (Ringmaß 56, Länge 125 mm), die Trinidad Esmeralda (Ringmaß 53, Länge 145 mm) und die Trinidad Media Luna (Ringmaß 50, Länge 115 mm).



Trinidad Esmeralda
eines der drei neuen Formate
in Originalgröße





Nur in Havanna zu finden:
Ein Verbotsschild für Karren
und Fahrradtaxis.

→ Vor 500 Jahren, genauer am 16. November 1519, wurde die Stadt von den Spaniern offiziell gegründet. Mit vollständigem Namen hieß und heißt sie auch heute noch »Villa de San Cristóbal de La Habana«. »Villa« ist die spanische Bezeichnung für einen Marktflecken oder eine kleine Ansiedlung. Der Name »San Cristóbal« geht zurück auf den gleichnamigen Stadtpatron. »La Habana« ist eine Ableitung des ursprünglichen Namens »Habaguanex«, der ein bedeutender Häuptling der Taino, der indigenen Ureinwohner Cubas war. Der natürliche Hafen hat letztendlich über die Lage der Stadt entschieden. Gerade erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts, waren die Europäer zahlreich aufgebrochen, um weitere Kontinente und den Seeweg nach Indien zu finden. Kolumbus landete bei seiner Seereise bekanntlich auf Cuba. Hier gründeten die Spanier mehrere Siedlungen, meist in der Nähe von Flüssen, oder, wie das heutige Havanna, an natürlichen Meeresbuchten. Hier konnte man einen Hafen errichten und von dort den nordamerikanischen Kontinent und Südamerika erkunden. Aufgrund des Hafens erlangte Havanna schon

nach sehr kurzer Zeit große Bedeutung. Im Jahr 1592 wurde Havanna dann das Stadtrecht verliehen, obwohl es damals schon seit einigen Jahrzehnten die offizielle Hauptstadt Cubas war.

Havanna ist heute eine ganz besondere Stadt, wo das Alte und das Moderne zusammenkommen. »Die Hauptstadt der Cubaner besitzt nicht nur eine lange Geschichte und eine strategisch (gute) Lage, sondern auch eine besondere Zauberkraft, die durch die Architekturvielfalt, ihre ethnische und religiöse Mischung und die Freude und die Jovialität ihrer Einwohner ausgelöst wird«, erklärte die cubanische Botschaft in Deutschland unlängst.

1982 wurde die Altstadt Havannas von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Seitdem wird intensiv versucht, die Häuser der Altstadt zu erhalten, was zu einem guten Teil schon gelungen ist. Doch die Arbeit ist nicht leicht. Denn die Häuser haben unter dem rauen Klima des Meeres sehr zu leiden, was man gerade am Malecón, der berühmten Uferstraße Havannas, besonders eindrucksvoll sehen kann.





Der Paseo del Prado, eine der Prachtstraßen Havannas.

Doch bei vielen Häusern erkennt man oft unter ihrer lädierten Schale ihre einstige Schönheit.

Noch ein weiteres Jubiläum wird in diesem Jahr in Havanna gefeiert: das der Firma Habanos S.A., vollständig Habanos Sociedad Anomina. Habanos S.A.. Es ist das 25jährige Bestehen der Gesellschaft. Diese wurde 1994 gegründet und ist verantwortlich für den Verkauf der Habanos, der begehrten cubanischen Cigarren. Schon seit 1962 existiert in Cuba die Firma Cubatabaco. Diese war nach der Revolution für alle Bereiche der Tabakverarbeitung bis hin zum Verkauf der Cigarren zuständig. 1994 kam es dann zur Gründung von Habanos S.A. mit der Übertragung der Verantwortung für den Verkauf. Seit 2001 existiert außerdem die Firma Tabacuba S.A., die wiederum für die Produktion der Tabake und die Fertigung der Cigarren zuständig ist.

Die Stadt Havanna jedenfalls hat sich zum Jubiläum entsprechend feingemacht und erwartet zahlreiche Gäste aus aller Welt.



Das Capitolio wird schon seit Jahren restauriert.



Blick auf den Malecon (links) und den Stadtteil Vedado.



Die Calle Obispo, eine der schönsten Straßen der Altstadt.



30 JAHRE 5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GMBH



HABANA · CUBA



HABANA · CUBA



Die Firma »5thAvenue Products Trading-GmbH« feiert in diesem Jahr ihr 30jähriges Gründungsjubiläum und damit 30 Jahre deutsch-cubanische Zusammenarbeit. Am 21. September 2019 fand auf der InterTabac in Dortmund eine Feier statt, zu der die Gäste zahlreich erschienen und ausgelassen die Cigarren, die gute Musik und den Abend genossen.

Heinrich Villiger, Firmengründer und Geschäftsführer, erinnert sich noch gut daran, wie alles begann. Vor 1989 gab es weltweit verschiedene und vor allem zahlreiche Firmen, die cubanische Cigarren in ihre jeweiligen Länder importierten und dort verkauften. »Cubatabaco S.A.« (aus der später Habanos S.A. hervorging), in Cuba für den Vertrieb und die Herstellung der Habanos zuständig, war nun aber daran interessiert, ein Netz von Exklusivimporteuren für die jeweiligen Länder aufzubauen, um den Vertrieb effizienter zu

gestalten. Also richtete man Anfragen an große Cigarrenimporteure und -hersteller zur Gründung von Joint-Venture-Unternehmen, wollte man doch mit erfahrenen Partnern zusammenarbeiten.

Unter anderem fragte man auch Heinrich Villiger, als Cigarren- und Tabakfachmann schon damals in Cuba sehr bekannt und geschätzt. Heinrich Villiger kannte den cubanischen Tabakmarkt sehr gut. Schon vor der Revolution war er in Cuba regelmäßig Tabak einkaufen. Und so zögerte er nicht lange, als dieses Angebot kam. Er war damals der Erste, der das Potenzial im Vertrieb der Habanos erkannte und sich zu einem Joint-Venture mit den Cubanern bereitfand. Das wird ihm noch heute in Cuba hoch angerechnet.

So wurde die Firma »5thAvenue Products Trading-GmbH« unter dem Dach der Firma »Villiger Söhne GmbH« gegründet. Seit 1989 ist die Firma »5thAvenue«



Heinrich Villiger im Gespräch mit Alejandro Robaina



Firmengründer Heinrich Villiger

Offizieller Alleinimporteur der Habanos in Deutschland. Seit 2011 ist sie auch für den österreichischen Markt verantwortlich. Im Oktober 2014 kam Polen als weiteres Land hinzu.

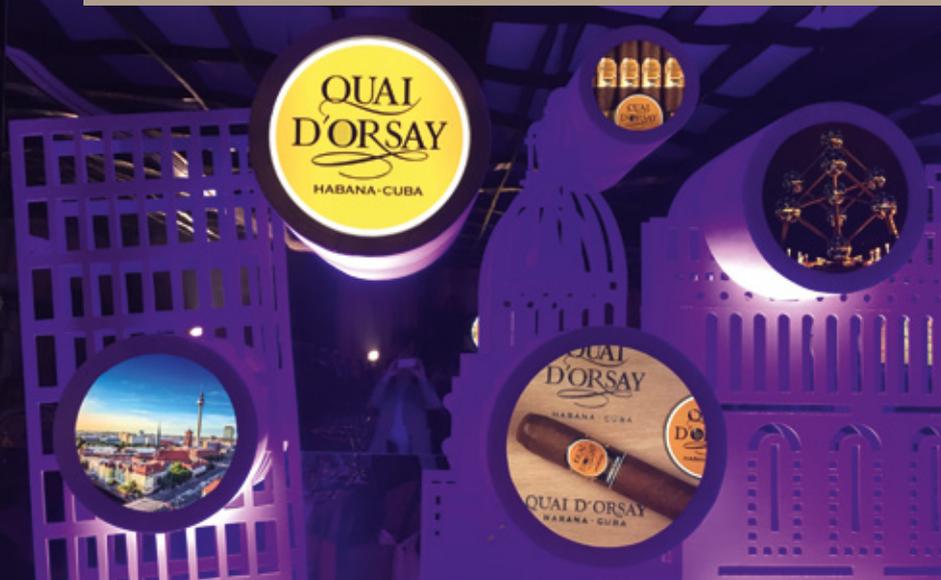
Die Firma »Villiger Söhne GmbH«, und damit auch die »5THAvenue«, sitzen in Waldshut-Tiengen, im Süden Baden-Württembergs, direkt an der Schweizer Grenze. Der Schweizer Heinrich Villiger führt das Familienunternehmen bereits in dritter Generation. Das ursprüngliche Geschäft war und ist das Schweizer Unternehmen »Villiger Söhne AG«, 1888 in Pfeffikon (Schweiz) gegründet. 1910 expandierte die Familie mit der Firma »Villiger Söhne GmbH« auf die deutsche Seite des Rheins.

Ab 1989 verkaufte man zunächst neben den Habanos einige andere Cigarren, feine Spirituosen, Zubehörartikel für Cigarrenliebhaber und weitere Produkte aus dem Luxusbereich. Später konzentrierte man sich ausschließlich auf die Habanos, die maschinell gefertigten Cigarillos und Cigarren aus Cuba und ausgewählte Accessoires für Cigarrenliebhaber.



Ein Messestand von 5THAvenue von vor 30 Jahren (links). Geselliges Beisammensein auf dem Messestand 2019 (rechts).





DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA
Habanos D.O.P.

DIE MARKE QUAI D'ORSAY

■ Beim »Festival del Habano« im Jahr 2017 führte Habanos S.A. drei neue Formate der Marke Quai d'Orsay ein. Dies war der Moment, in dem viele sich fragten: Was ist Quai d'Orsay?

Wie der Name vermuten lässt, handelt es sich dabei um eine Cigarrenmarke von Habanos, die ursprünglich nur für den französischen Markt gefertigt wurde. Valéry Giscard d'Estaing, 1969 Minister für Wirtschaft und Finanzen der Republik Frankreich, schrieb damals einen Brief an die »Seita«, die »Societe Nationale d'Exploitation Industrielle des Tabacs et Allumettes«, ein Überbleibsel des von Napoleon gegründeten staatlichen Tabakmonopols. In diesem regte er an, dass Frankreich sich nicht nur durch gute Weine oder Parfüme, sondern auch durch ganz besondere Cigarren auszeichnen sollte.

Doch zunächst kümmerte man sich bei »Seita« nur wenig um diesen Wunsch. Vage war angedacht, eine maschinengerollte Cigarre aus Tabaken, deren Herkunft noch nicht näher bestimmt war, anzufertigen.

Die Zeit verging. Erst als Gilbert Belaubre im Jahr 1971 Marketingdirektor von »Seita« wurde, machte er Nägel mit Köpfen. Seiner Vorstellung nach musste eine Premiumcigarre, die der Republik Frankreich zur Ehre gereichen sollte, auf jeden Fall von Hand gefertigt und aus besten, cubanischen Tabaken sein. Gilbert Belaubre formulierte seine Vorstellungen in einem etwa dreißig Punkte umfassenden Schreiben: aro-

matisch sollten die Cigarren sein, aber nicht zu kräftig und mit hellen Deckblättern, perfekt für den Genuss nach dem Mittag- oder Abendessen.

Er ließ von den Cubanern vier verschiedene Cigarren fertigen. Die Marke nannte er Quai d'Orsay, nach der berühmten Uferstraße entlang der Seine in Paris, auf der nicht nur das Außenministerium seit 1853, sondern auch die »Seita« ihren Sitz hatte. Am 8. November 1974 wurde die Quai d'Orsay offiziell eingeführt, leider ohne Giscard, der zu diesem Zeitpunkt schon als französischer Präsident in den Elysée-Palast eingezogen war.

Die Marke war zunächst erfolgreich, in den frühen 1980er Jahren wurden rund 300.000 Stück pro Jahr verkauft. Doch dies änderte sich, als die schlanken Cigarren aus der Mode kamen. Ein Format nach dem anderen wurde eingestellt.

Habanos S.A. wagte 2017 mit drei Formaten einen Neustart. Die eher leichte, jedoch aromatische Mischung wurde beibehalten.

Eine der drei Edición Limitadas 2019 wird der Marke Quai d'Orsay anlässlich des 45jährigen Jubiläums der Marke gewidmet sein. Sehr eindrucksvoll fand die weltweite Premiere des limitierten Formats mit dem Namen »Senador« auf einem Schiff statt, das am Quai d'Orsay, der berühmten Uferstraße direkt an der Seine, angelegt hatte.

